

# Auf Wieder-Seen



Der Halterner Stausee ist als größter Stausee nördlich des Ruhrgebiets bekannt und hat es bis in die Namensgebung geschafft. Aber - wie sich bis vor kurzem mit dem Wortspiel „Auf Wieder-Seen“ an den Ortsausgängen andeutet wurde - gibt es sogar mit zwei Stauseen und den drei Silberseen insgesamt fünf große Seen mit ihren besonderen Eigenschaften. Natürlichen Ursprungs ist allerdings keiner von Ihnen. Auf unserer Junitour spekulieren wir auf ein Bad an dem einen oder anderen See oder einer anderen Art der Erfrischung.

- 1 Wir starten auf der Bahnhofsrückseite Richtung Nordosten entlang der Bahnstrecke, durchqueren den Westuferpark und fahren hinunter zur **Stadmühlenbucht**. Hier können wir uns an den Wasserspielen eine erste Erfrischung holen.



- 2 Wir nutzen die Bahnunterführung der *Strandallee*, um zum Hellweg zu gelangen. Wir nehmen den Radweg in Richtung Sythen und folgen ihm bis zum Kreisverkehr in Sythen-Mitte. Wir biegen in die dritte Ausfahrt (*Dorfstraße*) und folgen nach 300m der Radbeschilderung rechts in den *Brinkweg*. Bald erreichen wir links das **Sythener Freibad**. Das beliebte Bad verdankt seine Existenz einem Verein, der für Betrieb und Unterhalt sorgt.

- 3 Wir fahren weiter über den *Brinkweg* Richtung Lehmbraken und erreichen am Ende die *Münsterstraße*. Wir überqueren die Landstraße und fahren Richtung WASAG-Gelände. Nach ca. 300m biegt rechts ein Pfad in den Wald, dem wir bis vor das Kalksandsteinwerk folgen. Ein kurzes Stück links entlang der Straße biegen wir zum Parkplatz ab. Wir sind angekommen am **Silbersee II** der für viele ein Kurzurlaubs-Paradies darstellt, das weit über Haltern hinaus Badegäste anlockt.

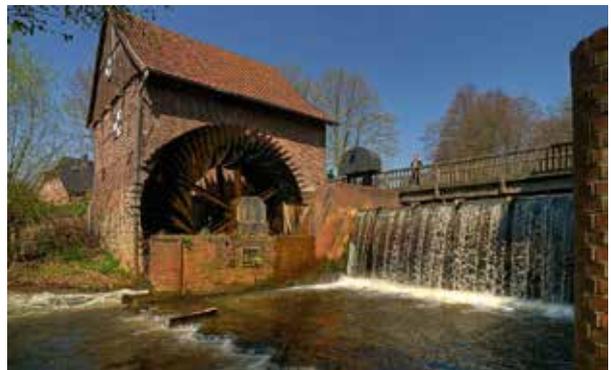


- 4 Nach der Pause geht es zurück über die Werkstraße bis zur Verschwenkung kurz vor der *Münsterstraße*. Hier nehmen wir eine kleine Abkürzung zur nahegelegenen Siedlung und kommen gegenüber der Einmündung der *Lehmbrakener Straße* in die *Münsterstraße* aus. Wir überqueren die Landstraße und biegen in Lehmbraken in den *Wellenbogen*, die zweite Straße auf der linken Seite. Am Ende der Siedlung geht die Straße in einen Waldweg über, der uns zum **Silbersee III** führt.  
ACHTUNG: Am Ende gibt es einen steilen Hang mit Stufenschweelen!  
Dieser See ist zuletzt berühmt geworden durch Deutschlands größte schwimmende Photovoltaik-Anlage. Die Querwerke versuchen mit dem Solarstrom ihren Ener-



giebedarf zu decken. Das gelingt zwar noch nicht ganz, die Anlage, die sich nur über den Nordostteil des Sees erstreckt ist aber durchaus noch ausbaufähig. Wir biegen entweder links ab, um die große Runde um den See zu nehmen oder fahren rechts nur ein kurzes Stück die nächste Steigung hinauf.

- 5 Oben stoßen wir auf einen breiten Sandweg, den ehemaligen Hellweg, der heute *Dülmener Straße* heißt. Sie führt uns im geradeaus Richtung Sythen. An der ersten Kreuzung biegen wir links ab in den *Niehuser Weg* und überqueren bald die Bahnstrecke. Dann geht es der Bahntang bis zum Bahnhof Sythen und wieder links am *Stockwieser Damm* bis zur **historischen Wassermühle**. Die Mühle wird wie das Schloss und Heimathaus von einem Verein in Schuss gehalten und an manchen Tagen im Jahr geöffnet.



- 6 Es geht weiter über den *Stockwieser Damm* bis zur Kurve. Ab da folgen wir der Radbeschilderung zum Halterner Stausee. Am Nordufer biegen wir links ab und fahren bis zur Ampel an der **Antoniusbrücke**, wo die Stever in den Stausee mündet. Ein Bootsverleih und weitere Gastronomie laden hier zum Verweilen ein.

- 7 Wir queren die Hauptstraße an der Ampel und folgen dem Steverstrang entlang der Straße *Am Greinenkamp*. Bald erreichen wir das **Wehr des Hullerner Stausees**.





- 8 Doch wir bleiben nicht am See, sondern folgen oberhalb dem Radweg Richtung **Lüdinghausen** immer geradeaus, bis der Weg in eine asphaltierte Allee übergegangen ist und uns ein Abzweig nach rechts Richtung **Hullern** weist. Kurz danach erreichen wir die **Seebrücke**, an der sich ein gemütliche Rastplätze befinden. Auf der anderen Seite des Sees biegen rechts ab, dem Wegweiser folgend und fahren entlang des Südufers zurück zum Wehr.
- 9 Doch am Seeende biegen statt rechts zum Wehr nach links ab und kurzdanach rechts in den Aalweg. Wieder links versetzt geht es weiter über den Forellenweg, der geradeaus in einen Weg am Steverufer übergeht (steile Abfahrt!). Am Lakeside Inn erreichen wir wieder den stockwieser Damm und überqueren ihn an der Ampel. Geradeaus erreichen wir bald das Ufer des Halterner Staussees und setzen unsere Fahrt bis zum **Seebad** fort, wo sich die nächste Attraktion für Wasserfreunde befindet.



- 10 Weiter geht es bis vor die marode Wehrbrücke, für die wir auf die B58 ausweichen, um die Stever zu überqueren. Hinter der Brücke fahren wir zweimal scharf rechts und unterqueren die B58. Bald erreichen wir das **Blaue Klassenzimmer**, das interessante Informationen über Wetter, Natur und Wasserhaushalt bereithält.



- 11 Am Ende der Allee können Wasserfreunde zum Städtischen Hallen- und Freibad Aquarell nach rechts abbiegen oder links über *Papenbrück-, Wasserwerk- und Recklinghäuser Straße* zum Bahnhof zurückkehren.